



Lückenschluss der A 49 in Hessen

Newsletter: Ausgabe #5

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem Monat Fällarbeit ist es Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen: Die Arbeiten gehen voran, sowohl im Herrenwald als auch im Maulbacher Wald. Der überwiegende Teil der Fällungen ist damit abgeschlossen. Was dies in Zahlen ausgedrückt heißt, lesen Sie in dieser fünften Ausgabe des Newsletters. Außerdem informieren wir Sie weiter über die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, diesmal in Wort und Bild, und über die Verlängerung der Ausstellung zur A 49, die Sie – ganz coronakonform – natürlich auch im Internet ansehen können.

Aktuelle Ereignisse

Seit einem Monat finden im künftigen Trassenbereich der A 49 Fällarbeiten statt. Inzwischen sind die Arbeiten im Bereich des Herrenwaldes und des Maulbacher Waldes weit vorangeschritten. Auch im künftigen Trassenbereich nördlich des Herrenwaldes, beispielsweise bei Wiera, sind Fällungen mehrerer kleiner Waldflächen erfolgt.

In den genannten Bereichen werden in den kommenden Tagen noch geringfügige Fällarbeiten in Restflächen durchgeführt. Des Weiteren findet in den bisherigen Fällbereichen die forstwirtschaftliche Nachbereitung statt. Dazu gehören das Entasten gefällter Bäume und das Rücken und der Abtransport von Baumstämmen. Diese werden im Anschluss der weiteren Verwertung zugeführt.

In Zahlen:

- Im Herrenwald beträgt die Fläche der Fällungen ca. 47 Hektar. Davon wurden ca. 43,5 Hektar seit dem 1. Oktober 2020 gefällt. Weitere ca. 3,5 Hektar wurden bereits zuvor im Zuge der ganzjährigen Forstwirtschaft aufgrund von Trockenheit und Borkenkäferbefall entnommen. Es verbleiben rund 2 Hektar in Form von kleineren Restflächen, die in den kommenden Wochen gefällt werden.
- Im Maulbacher Wald sind Fällungen für die zukünftige Autobahntrasse auf 3,5 Hektar Fläche erfolgt.
- Im nördlichen Trassenbereich wurden jenseits des Herrenwalds Fällungen auf mehreren kleinen Flächen (zusammen ca. 6 Hektar) durchgeführt.

Neben den oben genannten Restflächen sind ca. 27 Hektar im Dannenröder Wald zu fällen. Die noch ausstehenden Fällarbeiten werden zurzeit vorbereitet und sollen mit dem Ende der Fällperiode am 28. Februar 2021 abgeschlossen sein.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf 750 Hektar Fläche

„Was nutzen Ausgleichsmaßnahmen, die an völlig anderer Stelle stattfinden?“ oder „Die Aufforstung mit Jungpflanzen bringt nichts, die vertrocknen ohnehin.“ Mit Behauptungen und Fragen wie diesen sieht sich die DEGES täglich konfrontiert. In 13 kurzen und informativen [Videos](#) erläutert der Verantwortliche für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der DEGES, Landschaftsarchitekt Claus Rosenstein, Art und Qualität der Maßnahmen – und warum sie einen substanziellen Ausgleich für die Rodungen zum Lückenschluss der A49 darstellen.

Ausstellung zum Lückenschluss der A 49 in der Stadthalle von Stadtallendorf verlängert

Die Informationsausstellung zum Lückenschluss der A 49 in der Stadthalle von Stadtallendorf wird bis Ende Februar 2021 verlängert.

Öffnungszeiten:

- dienstags und mittwochs von 13:00 bis 16:00 Uhr
- donnerstags von 15:00 bis 19:00 Uhr
- An Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

In den kommenden Wochen gelten auch hier besondere Vorgaben in Sachen Infektionsschutz. Sollten sich Änderungen an den Öffnungszeiten ergeben, halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wer keine Gelegenheit für einen persönlichen Termin hat: Auf der Projektwebsite der DEGES zur A 49 finden sich die entsprechenden Informationen auch als [virtuelle Ausstellung](#).

Coronabedingte Änderungen bei der Bürgersprechstunde

Seit dem 18. Juni 2020 beantworten Experten der DEGES an Ort und Stelle jeden zweiten Donnerstag Fragen zur A 49. Normalerweise finden diese Bürgersprechstunden in der Stadthalle von Stadtallendorf statt. Coronabedingt wird nun aber erwogen, das Format als virtuelles Treffen anzubieten. Wir halten Sie auf dem Laufenden im Bereich „[Termine](#)“ auf unserer Informationsseite lueckenschluss-a49.de.

